

The Hudson Valley Catalyst - A House for Jöns

Im Hudson Valley, ungefähr zwei Stunden von New York City nahe der Route 27 am Eingang zu Wally Farms, in einem Bereich der Walnut Woodlands genannt wird, befindet sich das Gebäude auf einer Lichtung zwischen einem Sumpfgebiet und einem Wald. Zwischen den Bäumen schimmert das metallisch silbrig glänzende Gebäude schon aus der Ferne. Jeder Besucher kommt hier vorbei, sobald er bei Wally Farms ankommt.

Das Gebäude dient als infrastruktureller Anlaufpunkt für die Region des Hudson Valleys und markiert gleichzeitig den Beginn der Entwicklung von Wally Farms. Diese Infrastruktur steht temporären Nutzern zur Verfügung, welche für einen begrenzten Zeitraum zu einem vorher festgelegten Thema Ideen entwickeln und umsetzen. Dem Konzept von Wally Farms folgend, sollen hier neue Ideen im Bereich Landwirtschaft, Nachhaltigkeit und Wohnen prototypisch erforscht werden. Um die multidisziplinären Bewohner bei ihrer Arbeit zu unterstützen, verhält sich das Gebäude wie ein Katalysator in einer chemischen Reaktion: es beschleunigt die Reaktionsprozesse ohne sich selbst zu verbrauchen. Für eine begrenzte Zeit beherbergt es eine Gruppe von Menschen und ist so entworfen, dass sie ideale Voraussetzungen für ihr Vorhaben vorfinden. Durch das Zusammenführen von Experten mit unterschiedlichen Hintergründen, aus dem Hudson Valley oder von weiter weg und durch die sich in regelmässigen Intervallen verändernde Nutzung gewinnt das Gebäude mit seinem außergewöhnlichen Programm an Bedeutung für die gesamte Region. Es strahlt in die Region aus und bekommt dadurch die Wichtigkeit um dauerhaft funktionieren zu können.

Das horizontal aufgebaute Gebäude ist in drei unterschiedliche Bereiche gegliedert, die aneinander gereiht sind. Im Zentrum befindet sich der Gemeinschaftsbereich, welcher von einem Tonnendach überspannt wird. Auf beiden Seiten krägt das Dach aus und markiert so den Eingang. Im Inneren betritt man über ein Eingangsfoyer die zentral gelegene gemeinschaftlich genutzte Küche und einen Bereich mit offenem Kamin. Dieser Bereich ist in den Wintermonaten durch einen schweren Vorhang abtrennbar, in den Sommermonaten sind die beiden stirnseitigen Fassaden geöffnet und der gemeinschaftlich genutzte Raum erweitert sich in den Außenbereich.

Von dem Gemeinschaftsbereich werden die beiden anderen Bereiche erschlossen. Man gelangt über das Foyer in den Aktionsraum, der durch ein großes Pultdach welches Richtung Sumpfgebiet abfällt, definiert wird. Das Dach wird von raumgreifenden Fachwerkträgern aus Stahl getragen. Sie prägen den Raum und stärken den Eindruck einer industriellen Fabrikhalle. Der Raum ist in zwei Bereiche geteilt: einem großen unteren Bereich, der für grobe Arbeiten zu Verfügung steht und einem Bereich, der über zwei Treppen, die jeweils an den kurzen Seiten der Halle liegen, erschlossen wird. Die offene Empore bietet Platz für feinere Arbeiten. Belichtet wird die Halle sowohl durch Fenster die Richtung Süden zeigen, als auch über eine Fensterfläche die sich im Pultdach, Richtung Norden befindet und gleichmäßiges Licht in den Raum fallen lässt.

Über den Gemeinschaftsbereich gelangt man ebenfalls in den Wohnbereich, der eine kleinteiligere, zellenartige Struktur aufweist. Diese bildet Zimmer aus, die sich entweder nach außen oder zu einem Innenhof orientieren. Ein umlaufender Gang, der von Oberlichtern erhellt wird, ermöglicht es die einzelnen Zimmer zu erschließen. Gleichzeitig kann dieser aber auch als Erweiterung der Zimmer genutzt werden. Somit ermöglicht die augenscheinlich indifferente Struktur eine Vielzahl an Möglichkeiten zur individuellen Aneignung und bietet so eine feine Abstufung zwischen Offenheit und Privatsphäre. Die gemeinschaftlich geteilten Bäder befinden sich im Inneren, in den Eckräumen um den Innenhof. Von außen ist jeder einzelne Bereich durch seine individuelle Dachform in der Erscheinung des Gebäudes abzulesen.

Konstruktiv werden die Metalldächer von einer hybriden Konstruktion aus Stahl und Holz getragen. Der serielle Rhythmus der Stahlkonstruktion lässt sich von außen ablesen und unterstreicht den Charakter einer infrastrukturellen Einrichtung. Die Aussteifung erfolgt über massive Brettsperrholzelemente die dem Innenraum nicht nur einen wohnlichen Charakter geben, sondern gleichzeitig auch die thermische Trennung von äußerer zu innerer Stahlstruktur ermöglicht. Diese innovative hybride Konstruktionsweise ermöglicht eine effiziente und zeitgemäße Nutzung beider Baustoffe, was den ehrgeizigen Ansprüchen Wally Farms, nachhaltige und zukunftsfähige Ideen auszuprobieren, gerecht wird.